

⁹ Vgl. „Konzeptentwicklung Burgruine ‚Landshut‘ in 54470 Bernkastel-Kues, Projektdossier zur Vorstellung bei der GDKE in Mainz am 15.02.2010“. In: Archiv der GDKE (wie Anm. 6). Einzelthemen, die im damaligen Entwurf der Klärung bedurften, waren nicht nur der bereits in ihrer anfänglich beabsichtigten gläsernen Auskrugung über den Zwinger zurückgenommene Gastraum, sondern auch der mit einer großen flexiblen Zeltdachkonstruktion im Burginernen geplante Veranstaltungsbereich mit sich anschließendem Membrandachgedecktem Bühneneinbau, aus Gründen der Barrierefreiheit erforderliche Niveauveränderungen, ein Aufzug und die Zugewegungen, um nur einige der aus denkmalpflegerischer Sicht relevanten Punkte anzusprechen.

¹⁰ Historische Angaben zur Burg insb. nach: Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz 11: Kreis Birkenfeld, bearb. von *Ulrike Weber-Karge/Maria Wenzel*, Worms 1993, S. 300–303; dort auch eine grobe Beschreibung der Anlage. Für die freundliche Überlassung einer

Fülle hier nur bedingt verwendeter Zeitungsartikel und Leserbriefe dankt Verf. Herrn R. Schmitz, Idar-Oberstein.

¹¹ *Ralph Effgen*, 50 Jahre Burgenverein Oberstein. In: Heimatkalender des Landkreises Birkenfeld 2013, hrsg. von der Kreisverwaltung, Birkenfeld 2012, S. 254–256, hier S. 256.

¹² *Effgen* (wie Anm. 11), S. 254.

¹³ Kulturdenkmäler (wie Anm. 10), S. 302.

¹⁴ Die Thematik in einem Kurzüberblick dargestellt in: *Karsten Schultheiß*, Themen des Jahres. Rückblick von Oktober 2011 bis September 2012. In: Heimatkalender (wie Anm. 11), S. 12–24, hier S. 12 f.

¹⁵ Zur am 8. Juni d. J. gegründeten Bürgerinitiative Schloss Oberstein insb.: *Jörg Staiber*, Schloss: Gegner des Flachdaches formieren sich. In: Nahe-Zeitung Nr. 130 vom 6. Juni 2012; *ders.*, Schloss soll „ansehnliches Dach“ bekommen. In: Nahe-Zeitung Nr. 133 vom 11. Juni 2012.

¹⁶ „Stadtrat: Grünes Licht für flaches Schlossdach“. In: Nahe-Zeitung Nr. 255 vom 2. Nov. 2012. Die Stadtratssitzung fand am 30. Okt. statt. Bereits am 20. Okt. war in der Nahe-Zeitung Nr. 245

von *Kurt Knautd* unter der Überschrift „Denkmalpflege: Satteldach kommt nicht infrage“ die Entscheidung der GDKE pro flachgeneigtes Dach bekannt gegeben und kommentiert worden.

¹⁷ Von den insgesamt auf 762 000 Euro veranschlagten Kosten werden 60% aus dem Investitionsstock des Landes, 40 % aus der Willy-Schmeyer-Stiftung, der Stiftung eines kulturell wie sozial engagierten Bürgers der Stadt, finanziert; hierzu *Schultheiß* (wie Anm. 14). Vgl. auch *Kurt Knautd*, Stadtrat diskutiert Schloss-Überdeckung. In: Nahe-Zeitung Nr. 134 vom 12. Juni 2012.

¹⁸ So sind im Zeitraum 1980 bis 1982 sämtliche rekonstruierenden Baumaßnahmen an Burgruinen des Landes, soweit diese noch nicht angelaufen oder ausgeschrieben waren, auf Betreiben des Verf. zugunsten notwendiger Sicherungs- und Reparaturmaßnahmen eingestellt worden.

¹⁹ So der planende Architekt der jetzigen Maßnahme auf einer Bürgerversammlung am 10. Sept. 2012; hierzu: *Jörg Staiber*, Schloss bleibt Streitpunkt. In: Nahe-Zeitung Nr. 213 vom 12. Sept. 2012.

Nachrichten

„Dem Feind zum Trutz“ –

Wehrelemente an mittelalterlichen Burgen

Tagung des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Burgenvereinigung e.V.
 Ort der Veranstaltung: Bildungshaus Zeppelin, Zeppelinstraße 7, 38640 Goslar
 Zeitpunkt: 15. bis 17. März 2013
 Veranstalter: Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Burgenvereinigung e.V.
 zusammen mit dem Europäischen Burgeninstitut, Braubach/Rhein

Freitag, 15. März 2013

14.00–14.15 Uhr	Begrüßung
14.15–14.30 Uhr	<i>Joachim Zeune</i> : Einführung in das Tagungsthema
Block 1: Grundlagen und Einflüsse	
14.30–15.00 Uhr	<i>Günter Stanzl</i> : Antike und byzantinische Wehrelemente
15.00–15.30 Uhr	<i>Peter Ettl</i> : Ungarnzeitliche Wehrelemente
15.30–16.00 Uhr	Diskussion
16.00–16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30–17.00 Uhr	<i>Felix Biermann</i> : Slawische Wehrelemente
17.00–17.30 Uhr	<i>Mathias Piana</i> : Wehrelemente an Befestigungen der Kreuzzugszeit (12. u. 13. Jahrhundert): Beziehungen zum europäischen Wehrbau
17.30–18.00 Uhr	<i>Michael Losse</i> : Einflüsse der Kreuzzüge: Spätmittelalter

18.00–18.30 Uhr Diskussion
 18.30–19.00 Uhr Pause
 19.00–20.30 Uhr gemeinsames Abendessen
20.30 Uhr **Cord Meckseper: Festvortrag**
„...dat keiserhus“ – Die Pfalz Goslar

Samstag, 16. März 2013

Block 2: Schrift- und Bildquellen

08.30–09.00 Uhr *Christian Frey: Die Burg in Rechtsschriften des Mittelalters – Prozesse der Verschriftlichung und Regulierung*
 09.00–09.40 Uhr *Jens Friedhoff: Chroniken, Urkunden und Akten: Die mittelalterliche Burg als Wehrbau im Spiegel der Schriftquellen*
 09.40–10.20 Uhr *Werner Meyer: Bildquellen*
 10.20–10.40 Uhr Diskussion
 10.40–11.00 Uhr Kaffeepause

Block 3: Bauelemente

11.00–11.30 Uhr *Reinhard Friedrich/Stefan Köhl: Zinnen*
 11.30–12.00 Uhr *Thomas Bitterli: Hurden*
 12.00–13.00 Uhr **Mittagessen**

13.00–13.30 Uhr *Dieter Barz/Jan Salm: Tortürme und Vorbauten*
 13.30–14.00 Uhr *Christofer Herrmann: Zugbrücken*
 14.00–14.30 Uhr *Joachim Zeune: Schießscharten*
 14.30–15.00 Uhr **Diskussion**

15.00–17.00 Uhr **Besichtigung der Stadtbefestigung (Breites Tor); Führung: Thomas Moritz**

17.00–20.00 Uhr **WB-Sitzung (intern, nur WB-Mitglieder)**
 19.00–20.00 Uhr Abendessen
 20.00–21.30 Uhr Nachtführung Kaiserhaus durch *Thomas Moritz*

Sonntag, 17. März 2013

Block 3 Fortsetzung: Bauelemente

09.00–09.30 Uhr *Thomas Kührtreiber: Wurfkerker*
 09.30–10.00 Uhr *Christian Ottersbach: Flankierungselemente*
 10.00–10.30 Uhr **Diskussion**
 10.30–11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.00–11.30 Uhr *Istvan Feld/Gábor András Szörényi: Außenwerke*
 11.30–12.00 Uhr *Udo Liessem: Sonderformen*
 12.00–13.00 Uhr *Werner Meyer: Diskussion, Zusammenfassung und Schlussdiskussion*

13.00 Uhr **Ende der Tagung**
 14.00–15.30 Uhr optionale Stadtführung in Ergänzung zur Führung am 16.03.2013

Teilnehmerkosten:

Tagungsteilnahme € 95,- für Mitglieder der DBV, € 110,- für Nicht-Mitglieder/ € 75,- für Studenten; Tageskarten sind erhältlich. Das Bildungshaus bietet Übernachtung und Vollverpflegung zum Preis von € 168,50 im EZ und € 142,50 im DZ für den gesamten Tagungszeitraum.

Anmeldungen bitte an das Europäische Burgeninstitut,
 Schloss-Straße 5, 56338 Braubach,
 Tel.: 02627-974156, Fax: 02627-970394, E-Mail: ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org
 Weitere Infos auch unter www.deutsche-burgen.org